

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

G-20-Gipfel 2017 in Hamburg

Seit Wochen lässt sich beobachten, wie von Teilen der Polizei, der Politik und der Medien offensichtlich versucht wird, Menschen von der Teilnahme an den Protesten und Aktivitäten rund um den G-20-Gipfel abzuhalten, indem ständig von zu erwartenden Gewalttätigkeiten vonseiten der Protestierenden die Rede ist. Diese Erwartung wird zum Anlass genommen, Tausende von Polizisten und Polizistinnen mit entsprechender Ausrüstung in die Stadt zu holen, Demonstrationsverbote auszusprechen, die Bewegungsfreiheit einzuschränken und eine riesige Sicherheitszone einzurichten.

Die Folge davon ist, dass etliche Verlautbarungen zum G-20-Gipfel sich fast nur noch mit dem Thema Sicherheit befassen und diese Sicherheitsdebatte mittlerweile das Wesentliche – die Inhalte – überlagert und den Blick darauf verstellt. Umso wichtiger ist es, die Inhalte in den Vordergrund zu rücken, das heißt, sich mit der Politik der auf dem Gipfel vertretenen Regierungen und den Folgen dieser Politik auseinanderzusetzen, zu fragen und darzustellen, wem sie nützt und wem sie schadet, sowie Alternativen aufzuzeigen. Dazu gibt es in der kommenden Woche vielfältige Gelegenheiten, zum Beispiel auf dem **Gipfel für globale Solidarität am 5. und 6. Juli 2017**: <http://solidarity-summit.org/unser-programm/>.

Eine Übersicht über die geplanten Demonstrationen, Aktionen und sonstigen Veranstaltungen mit weiteren Links ist auf der Website von Attac Hamburg zu finden: <http://www.attac-netzwerk.de/hamburg/g20-gipfeltreffen-in-hamburg-2017/termine/>.

Als Antwort auf die Einschränkungen und Verbote wurde ein Aufruf verfasst, der hier zu finden ist und unterzeichnet werden kann: <https://g20hamburg.org/de/content/hamburg-ist-unsere-stadt-wir-wollen-unsere-grundrechte-nicht-zum-g20-gipfel-abgeben>.

Europäische Sommeruniversität des Attac-Netzwerks in Toulouse, Frankreich

Vom **23. bis 27. August 2017** wollen wir unter der Sonne Südfrankreichs in der Université Toulouse Jean Jaurès zusammenkommen, um Standpunkte auszutauschen, um von- und miteinander zu lernen, zu diskutieren, um Strategien für Wege aus den weltweiten Krisen zu entwickeln und die sozialen Bewegungen europaweit zu stärken.

[Weitere Informationen](#)

Aufstehen gegen Rassismus

Die Hamburger Gruppe von Aufstehen gegen Rassismus hat am 15. Juni 2017 im Rahmen einer Pressekonferenz im Gewerkschaftshaus im Besenbinderhof eine Erklärung vorgestellt, für die weitere Unterstützer/-innen gesucht werden: <https://www.agr-hamburg.org/%C3%BCber-uns/zeit-zu-handeln-keinen-raum-der-afd/>.

Hinweise auf Veranstaltungen anderer Organisationen

Dienstag, 11. Juli 2017

Die AfD und der Antifeminismus

Mit Eike Sanders, Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin apabiz e. V.

Die Rechtsaußen-Parteien Europas werden erstaunlich oft von Frauen geführt. Diese rechten „Frontfrauen“ arbeiten daran, politische und gesellschaftliche Errungenschaften der Frauen- und Queerbewegung zurückzudrehen, verurteilen staatliche Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter und polemisieren gegen Feminismus, geschlechtersensible Pädagogik und Sexualerziehung.

Veranstaltet vom Hamburger Bündnis gegen Rechts

Ort: Stadtteiltreff ADGAZ Steilshoop, Cesar-Klein-Ring 40

Beginn: 19 Uhr

[Weitere Informationen](#)

Samstag, 15. Juli 2017

Das Bedingungslose Grundeinkommen – Ein Gewinn für alle

In vielen Ländern wird mittlerweile über das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE) und seine Einführung diskutiert. Allerdings gibt es noch viele offene Fragen, auf die bei dieser Veranstaltung eingegangen werden soll.

Veranstaltet von der BGE17-Kampagne

Ort: Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Saal, Nernstweg 32–34

Zeit: 11 bis 15 Uhr

[Weitere Informationen](#)

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 1. Stock, 22765 Hamburg
<http://www.attac-netzwerk.de/hamburg> – E-Mail: hamburg@attac.de